

SCHILTACH *mit Lehengericht*

SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Donnerstag

28. Januar 2021

69. Jahrgang / Nummer 4

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566,
E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

Blick vom Schloßberg ins Vorstädtle!



Die Schenkenburg im Winterkleid





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 28.01.2021:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Fr 29.01.2021:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Sa, 30.01.2021:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
So, 31.01.2021:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Mo, 01.02.2021:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
Di, 02.02.2021:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Mi, 03.02.2021:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str.	19 78739 Hardt



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Sprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleibt der Treffpunkt bis auf weiteres geschlossen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
diese Ausgabe richtet unseren Blick noch einmal auf Weihnachten. Annika Morgenstern erinnert in ihrem Beitrag an alles, was da so anders war. Sie erinnert auch an die Schaufensterweihnacht, an die Krippendarstellungen, die zu sehen waren, und an die Gestalten an der Krippe und in ihrem Umkreis, die auf einmal eine Stimme bekamen – nicht nur Maria und Josef, die Hirten und die Könige, sondern auch Ochs und Esel und Schafe, sogar die Krippe und der Stern.

Zwei letzte Figuren kommen erst jetzt, in den kommenden Tagen in den Blick, wenn wir am 2. Februar das „Fest der Darstellung des Herrn“ feiern, mit dem die Weihnachtszeit erst eigentlich endet. Wir begegnen da Simeon und Hanna (Lukas 2,22-38).

Manche sagen, Weihnachten sei das Fest der leuchtenden Kinderaugen. Simeon und Hanna sind alt (von Hanna erfahren wir, dass sie 84 Jahre zählt!), als ihre Augen leuchten.

Wie eine Großmutter, ein Großvater den kleinen Enkel oder die Urenkelin in den Armen hält, gerade so hält Simeon das Jesuskind:

Sein langes, erfahrungsgesättigtes Leben und das Neugeborene da –
es gehört zusammen.

Alles in den Jahren Geschaute und alles mit seinen Händen Geschaffte, Gelungenes, Vergeliches:

Da ist es –
und ist doch alles
aufgehoben
in dem Kind,

das er hebt:
Sein Leben
und sein Lebensende auch.

Das Weihnachtsfest begleitet uns durch unsere Lebensjahre. Wie ein Merkzeichen. – Ob wir, Jahr um Jahr gereift, es ebenso tiefer sehen und verstehen, was wir da tatsächlich geschenkt bekommen und (ja, mit leuchtenden Augen!) auch zu feiern haben?

Es grüßt Sie herzlich
Ihr
Pfarrer Markus Luy

Bis auf weiteres keine Gottesdienste in den Kirchen

Der Kirchengemeinderat hält seine Sitzungen in der Corona-Pandemie digital ab. Zwischen den monatlichen Terminen gibt es immer wieder kurze Zoom-Konferenzen, um auf die aktuellen Beschlüsse der Landes- und Bundesregierung zu reagieren. Vorerst gilt, dass bis einschließlich 14. Februar keine Präsenzgottesdienste stattfinden werden. Mit dieser Maßnahme will auch die Kirchengemeinde dazu beitragen, dass Neuinfektionen vermieden werden.

Auf dem YouTube-Kanal Ekisch-online werden kurze geistliche Impulse zu den jeweiligen Sonntagen zum Abruf bereitgestellt. Diese sind auch über den Link auf der Homepage www.ev-kirche-schiltach.de zu finden.

Wer gerne mit Orgelbegleitung das jeweilige Wochenlied mitsingen möchte, wird auf der Homepage des Bezirkskantors Offenburg fündig. Diese „Töne des Friedens und der Hoffnung“ sind ebenfalls über unsere Homepage zu finden.

Stein um Stein, das Haus wird bald verschwunden sein...

Leicht abgewandelter Text, fröhlich die Melodie – ganz so beschwingt wird wohl mancher nicht vor sich her summen, wenn er die Ruine des Martin-Luther-Hauses grad sieht. Seit letzter Woche schafft der Bagger, schwindet Gebäudeteil Etage um Etage, schwinden die greifbaren Erinnerungen. Aber endlich, endlich verlassen wir die graue Planungstheorie, können den Fortschritt sehen und bestaunen. Es geht voran!



„Anders Weihnachten feiern“ - ein kurzer Rückblick

Pünktlich zum Vierten Advent kam sie ins Haus, die Broschüre mit dem Gottesdienst an Heiligabend für daheim – dabei auch der Einleger mit den Angeboten der Kirchengemeinde. Nun, wie viele Gemeindeglieder die Hausandacht feierten, das ist uns im Gegensatz zu anderen

Zahlen nicht bekannt. Der Gottesdienst auf YouTube wurde 419-mal angeklickt. Über 200 Personen nutzten die offenen Kirchen, um die Atmosphäre in den Kirchen zu genießen und das Friedenslicht in ihre Häuser zu tragen. In den Kirchen gab es, neben den vertrauten Elementen Weihnachtsbaum, Herrnhuter Stern und natürlich Krippe, einen kleinen Stationenweg jeweils für Erwachsene und Kinder, auf dem Weihnachten noch einmal anders erlebbar wurde.



Das Hörmaterial der Schaufensterweihnacht kam auch unabhängig von den Schaufenstern zum Einsatz, sodass ganze Familien gespannt den kurzen Texten lauschten. Apropos, hier die Schaufensterweihnacht in Zahlen:

- 1 Idee
- 2 Konfessionen
- 4,5 Wochen vom Plan bis zur ersten Krippe im Fenster
- 9 Schaufenster in Schenkenzell
- 12 Schaufenster in Schiltach
- 13 MitdenkerInnen, jeder und jede mit kleinem Netzwerk
- 14 AutorInnen der 24 Texte
- 24 Krippen in Schiltach und Schenkenzell insgesamt
- 30 SprecherInnen
- 66 Minuten Hörmaterial (nach Schnitt)
- und noch viel mehr Besucher!

Unser Dank gilt allen, die sich beteiligt haben an diesen doch sehr besonderen Weihnachtsaktionen:

Den Teams der offenen Kirchen, des Online-Gottesdienstes und der ökumenischen Schaufensterweihnacht, den TextschreiberInnen und EinsprecherInnen, den InhaberInnen der Schaufenster für das doch sehr spontane Unterstützen, der Stadt Schiltach, den Aufsichten in den Kirchen an Heiligabend und dem Gemeindedienst fürs Austragen der Broschüre.

Und dennoch, was freue ich mich heute schon auf einen „ganz normalen“ Gottesdienst an Heiligabend 2021!

Annika Morgenstern, für den Kirchengemeinderat

Ökumenische Bescherung im Gottlob-Freithaler-Haus

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde in Schiltach, haben die Bewohner des Gottlob-Freithaler-Hauses mit einer weihnachtlichen Bescherung überrascht. Die Freude über die Lebkuchen und den Kartengruß, der von den Mitarbeitenden des Gottlob-Freithaler-Hauses ausgeteilt wurde, war bei den Heimbewohnern groß. Gerade in dieser kontaktarmen und ganz besonderen Vorweihnachtszeit ist so eine Abwechslung, als Zeichen der Verbundenheit sehr wichtig und tut allen nur gut. Im Namen der Beschenkten dankte die Heimleitung den beiden Kirchengemeinden sehr herzlich für diese gelungene ökumenische Aktion.

Ulrike Daniels



Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Mittwoch, 27. Januar 2021

14.00 Uhr Gebetsstunde

Sonntag, 31. Januar 2021

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Gegen die Gesetzlichkeit (Philipper 3,1-11)

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Die Bergpredigt (Fortsetzung)

Vom Schätzesammeln und Sorgen (Mat. 6,19-33): „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. * Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen. * Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz... Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. * Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“

Im letzten Jahrhundert gab es in unserem Land mehrere schlimme Ereignisse, die damals jeden betrafen. Zwei davon waren der 15. November 1923 und der 21. Juni 1948. Das waren die Tage der Währungsreform. Plötzlich war das alte Geld nichts mehr wert. Der Wechselkurs wurde 1923 eins zu einer Billion festgelegt. Eine Billion alte Mark für eine neue Rentenmark. Eine Billion sind 1000 Milliarden. Und eine Milliarde sind 1000 Millionen. Am 21. Juni 1948 wurde dann die DM ausgegeben. Es gab 40.- DM Kopfgeld. Die Sparguthaben wurden 10 zu 1 umgetauscht. So schnell ist Erspartes (fast) nichts mehr wert.

Was Jesus hier sagt wird wahrscheinlich so von niemand von uns beachtet. Diese Vorschrift, dass wir keine Schätze sammeln sollen. Warum keinen Schätze sammeln? Weil nichts Bleibendes darin steckt. Und je mehr wir haben, desto interessanter wird es für andere darauf zuzugreifen. Jesus fordert uns hier heraus: prüf einmal, an was dein Herz hängt und auf was du deine Hoffnungen setzt. Schau mal genau hin: Ist da irgendetwas Bleibendes drin? Ist in all deinem Besitz irgendetwas, was dich wirklich glücklich macht und Friede schenkt? Gibt es etwas, was dir *niemand* nehmen kann? Schätze und Reichtum geben keine Erfüllung in dem Sinn, dass unser Herz zur Ruhe kommt und Frieden findet. Die Reichen wissen das. Und bei dem was wir haben, sind wir nie Besitzer, sondern immer nur Verwalter. Alles ist uns nur auf Zeit gegeben, dann lassen wir alles wieder los.

Die Schlüsselfrage ist auch hier: woran hängt Dein Herz? An der Gabe oder am Geber aller Gaben, an Gott? Am Ende dieser Verse oben sagt Jesus, auf was es wirklich ankommt. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes...“ Heinrich von Siebenthal, mein ehemaliger Hebräisch- und Griechischlehrer aus Gießen, schreibt dazu: „das Trachten

nach Gottes Reich ist ein kompromissloses Anstreben dessen, was durch die ersten drei Bitten des Vaterunsers von Gott erbeten wird.“ Also: geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe. Und vom Griechischen her geht es hierbei nicht um einen Rat oder eine unverbindliche Empfehlung. Hier steht die Befehlsform: wir sollen beständig an Gottes Sache dranbleiben. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, das ist eine Willensentscheidung. Es gibt keine stabilere Währung und mehr Sicherheit im Leben wie im Sterben, als im Willen Gottes zu leben.

Mein Eindruck ist, dass wir heute wieder in einer Zeit leben, in der wieder Vermögen, Existenzen und Lebensleistungen vernichtet werden. Und wenn man richtig Pech hat, ist nicht nur die Existenz weg, sondern man sitzt noch auf einem Berg voll Schulden. Die Folgen von Corona sind für die Überlebenden nicht absehbar. Doch für die, die ihre Hoffnung auf den Herrn Jesus setzen gilt: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen (was ihr zum Leben braucht).“ Und „alle eure Sorge werft auf ihn (auf Jesus); denn er sorgt für euch.“ (1Petr 5,7).

Woran hängt mein Herz? An der Gabe oder am Geber, an Gott selbst? Worauf verlasse ich mich? Auf mich selbst oder auf Jesus, der mir hilft und mir in jeder Situation beisteht?

Ihr Prediger Harald Weißer

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Sonntagsgottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt (das Tragen einer medizinischen Maske ist Pflicht).

Anmeldung zu den Gottesdiensten telefonisch oder per Mail erfolgt über das Pfarramt vor Ort bis Freitag, 13.00 Uhr

Gottesdienste vom 30.01. bis 05.02.2021

Samstag, 30. Januar 2021 – Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe mit Verabschiedung der ehemaligen und

18.30 Uhr Einführung der neuen Pfarrgemeinderäte
St. Josef: Hl. Messe

Sonntag, 31. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
(um die Fürsprache der sel. Luitgard)
8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe
10.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. Februar 2021 – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe
18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe

Mittwoch, 3. Februar 2021 – Hl. Ansgar, Hl. Blasius

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe
(im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Meinrad u. Helene Gebele / Erika u. Eugen Springmann)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 4. Februar 2021 – Hl. Rabanus Maurus

17.45 Uhr St. Johannes B.: Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe
18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.30 Uhr

Freitag, 5. Februar 2021 – Hl. Agatha

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Medizinische Masken im Gottesdienst

Seit den neuesten Regelungen, die Bund und Länder getroffen haben, besteht nun eine Pflicht zum Tragen sogenannter „medizinischer Masken“ im Gottesdienst, das sind OP- oder FFP2-Masken. Sie können solche Masken auch beim Gottesdienstbesuch bei den Ordnern bekommen: OP-Masken können wir kostenfrei ausgeben, die besseren FFP2-Masken gibt es zum Selbstkostenpreis von 1€.

A C H T U N G –

Geänderte Erreichbarkeitszeiten des Pfarrbüros

Ab Montag, 1. Februar 2021 gelten folgende geänderte Erreichbarkeitszeiten für das Pfarrbüro in Schiltach:

- montags 16.00 – 18.00 Uhr
- dienstags 9.00 – 11.30 Uhr
- mittwochs geschlossen
- donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
- freitags 9.00 – 13.00 Uhr

Pfarrbüro geschlossen!

Am Montag, 08.02.2021 und Dienstag, 09.02.2021 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Haushaltsplan der Kirchengemeinde Kloster Wittichen

Der Haushalt 2020/2021 für die Kirchengemeinde Kloster Wittichen liegt zur Einsichtnahme für alle Mitglieder der Kirchengemeinde -nach telefonischer Terminabsprache- in der Zeit vom 01.02.2021 bis 14.02.2021 im Pfarrbüro Schiltach aus.

Abendgebet in geistlicher Gemeinschaft an jedem Mittwoch der Fastenzeit ab dem 17.02.2021

Da auch für die diesjährige Fastenzeit abzusehen ist, dass Gottesdienste nur unter Pandemiebedingungen stattfinden werden, möchten wir auch für dieses Jahr für unser Dekanat zu einer *besonderen Gebetsgemeinschaft* einladen: Wenn Sie mögen bekommen Sie per Mail jeden Dienstag einen Vorschlag für ein Abendgebet für den darauffolgenden Mittwoch zugeschickt. Dies wird ein kleiner Gottesdienst von maximal 30 Minuten sein, den Sie in Ihrer Familie oder auch alleine zu Hause beten und feiern können.

Was müssen Sie tun, wenn Sie daran teilnehmen wollen:
Schicken Sie eine E-Mail an: info@kath-dekanat-ok.de, mit der Sie sich für diese Form der Gebetsgemeinschaft anmelden und den Gebetsvorschlag bestellen. Teilen Sie bitte auch mit, wie viele andere Personen in ihrer häuslichen Gemeinschaft mitbeten und mitfeiern werden. (Bitte laden Sie aus Infektionsschutzgründen keine Personen in Ihre häusliche Gemeinschaft ein, die nicht sowieso bei Ihnen wohnen!). Wir freuen uns über jeden und jede, die mitbetet!

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2,
77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030
Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 16.00 – 18.00 Uhr
dienstags 9.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
Kaplan Georg Henn
E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges

Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg 2021 Ausschreibung

Land schreibt erneut Preis für Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler aus – Bewerbungsschluss am 31. März 2021

Staatssekretärin Olschowski: „Der baden-württembergische Kleinkunstpreis ist gerade in schwierigen Zeiten ein wichtiges Zeichen für die Szene“

Preise in Höhe von insgesamt bis zu 22 000 Euro werden vergeben

Um den Kleinkunstpreis des Landes können sich Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg noch bis zum 31. März 2021 bewerben. „Wir wollen in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie auch ein Signal des ‚Mutmachens‘ setzen“, sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Freitag (22. Januar) in Stuttgart.

Das Kunstministerium schreibt den Wettbewerb um den Kleinkunstpreis 2021 in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg aus. Er richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen.

Vergeben werden bis zu drei mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreise und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro, welche gemeinsam vom Land und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen werden. Seit 2010 kann zusätzlich eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet werden. Das Preisgeld des Ehrenpreises in Höhe von 5.000 Euro stiftet die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

Eine Jury - bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikern und Veranstaltern - wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, die für den 12. Oktober 2021 in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen geplant ist. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2021.

Wichtiger Baustein der Kulturförderung des Landes Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ist ein wichtiger Bestandteil der Kulturförderung des Landes. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk (SWR) und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren. Preise aus dem Jahr 2020

Die Preise aus dem Jahr 2020 werden aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ebenfalls am Dienstag, 12. Oktober 2021 in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen verliehen. Sie gingen an die gebürtige Schwarzwälderin Magdalena Ganter, das „Satire-Kollektiv“ Luksan Wunder aus Freiburg und Berlin sowie den Freiburger Poetry-Slammer und Autor Sebastian Lehmann. Der ausgelobte Förderpreis ging an die Musikkabarettisten Dietlinde Ellsäßer und Jakob Nacken aus Tübingen.

Mit dem zum elften Mal vergebenen Ehrenpreis wurde der Kabarettist Thomas Reis aus Freiburg gewürdigt. Bisherige Preisträger dieser Kategorie waren der Kabarettist Uli Keuler sowie posthum der Liedermacher Christof Stählin, die Kabarettistin und Sängerin Maren Kroymann, die Kabarettisten Matthias Deutschmann, Thomas Freitag, Georg Schramm, Mathias Richling, das Grachmusikoff Trio, der badischen Mundartdichter Harald Hurst und der Shakespeare Solo Komödiant Bernd Lafrenz. Der Ehrenpreis geht an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Lande verdient gemacht haben.

Bewerbungsunterlagen

Informationen sowie das Bewerbungsformular werden im Internet unter www.kleinkunstpreis-bw.de bereitgestellt. Informationen können auch über die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS Baden-Württemberg e.V.), Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe (Tel.: 0721/470 419 10, Fax.: 0721/470 419 11) bezogen werden

Handwerkskammer

Wissenstransfer online

Kostenlose Web-Seminare der Handwerkskammern zu allen Themen der Unternehmensführung

Sich bequem und ohne Infektionsrisiko über wichtige Themen für das eigene Unternehmen informieren? Das geht mit den kostenlosen Web-Seminaren der baden-württembergischen Handwerkskammern. Betriebsberater und externe Experten erklären in jeweils einstündigen Online-Seminaren gesetzliche Neuerungen, informieren über technologische Entwicklungen und zeigen unternehmerische Möglichkeiten auf.

„Wir begleiten unsere Mitglieder vom ersten Tag an durch alle Phasen eines Unternehmerlebens und sorgen dafür, dass auch kleine Betriebe ohne spezialisierte Abteilungen in allen Bereichen auf dem Laufenden bleiben. Entsprechend breit gefächert ist unser Themenspektrum – ob in der direkten Beratung oder online“, sagt Dennis Schäuble, Leiter des Unternehmensservice der Handwerkskammer Konstanz.

Das Programm reicht damit auch im Netz von der Starthilfe für Existenzgründer bis zur Wertermittlung im Vorfeld einer Betriebsübergabe. Besonders zahlreich sind die Angebote rund ums Thema „Digitalisierung“: Überblicksinformationen zur Einführung der elektronischen Rechnung oder zu den rechtlichen Grundlagen der digitalen Buchführung stehen hier neben Anregungen zum Social-Media-Marketing und Tipps zur Suchmaschinenoptimierung für die Onlinepräsenz.

Von Außenwirtschaft bis Unternehmenskultur

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Außenwirtschaft und den Regelungen zu grenzüberschreitenden Dienstleistungen in den Nachbarländern. Neuen Input geben die Web-Seminare aber auch in Sachen Personal- und Organisationsentwicklung. Von Instrumenten wie regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen bis hin zu grundsätzlichen Fragen der Unternehmenskultur und der sich wandelnden Rolle von Führungskräften reicht das Spektrum hier. Arbeitgeberattraktivität und Fachkräftesicherung sind weitere Themenschwerpunkte der Web-Seminare. Dabei geht es beispielsweise um die Chancen, die das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz für die Einstellung von Mitarbeitern aus dem nicht-europäischen Ausland bietet, genauso wie um konkrete Tipps für die Rekrutierung und Integration von internationalen Fachkräften.

Teilnehmen können alle baden-württembergischen Handwerksbetriebe. Voraussetzung ist nur ein PC, Notebook oder Tablet mit Internetverbindung. Über den Chat diskutieren die Teilnehmer mit, können Fragen stellen und Feedback geben. Wer nicht live dabei sein kann, erhält als angemeldeter Teilnehmer alle Informationen im Anschluss per E-Mail.

Eine laufend aktualisierte Übersicht über alle Themen und Termine finden Sie unter www.hwk-konstanz.de/webseminare. Über einen Link zum entsprechenden Angebot erhalten Sie weitere Informationen und können sich direkt anmelden.

Aus der Schule

Berufliche Schulen Schramberg Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen

Mit der Mittleren Reife zum Abitur oder zur Fachhochschulreife

Die Beruflichen Schulen Schramberg bieten für Absolventen mit einer Mittleren Reife einen Weg zum Abitur oder zur Fachhochschulreife an. Am Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium mit dem Profil Gesundheit haben Schüler mit einem besonderen Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern und hierbei insbesondere in Biologie die Möglichkeit das Abitur zu erwerben. Voraussetzung ist ein Durchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Wer sich für Wirtschaft oder Technik interessiert, kann am Berufskolleg in zwei Jahren die Fachhochschulreife erwerben. Gerne beraten wir sie zu diesen Schularten, rufen sie uns an oder schreiben sie uns. Am Mittwoch, 03.02.2021 beantwortet der Abteilungsleiter, Herr Broghammer, zwischen 13:00 und 19:00Uhr ihre Fragen unter 07422 5109 5400. Gerne können Sie sich auf per E-Mail brh@bs-schramberg.de an den Abteilungsleiter wenden. Auf der Homepage der Beruflichen Schulen Schramberg finden Sie weitere Informationen zum Beruflichen Gymnasium und zum Berufskolleg.

Kaufmännische Schulen Hausach

Mit einem in Zusammenarbeit mit dem Haslacher Filmemacher Stefan Hättich gedrehten Imagefilm werben die Kaufmännischen Schulen Hausach für die Anmeldung für das neue Schuljahr 2020/21.

Anfang Dezember standen Schulleitung, der Beratungslehrer und einige Lehrkräfte vor der Kamera und stellten die Besonderheiten der verschiedenen Schularten vor, die „Hauptrollen“ sind allerdings den Schülerinnen und Schülern vorbehalten, die aus ihrer Sicht die Vorzüge der kleinen, familiären Schule auf dem Hausacher Schulcampus schildern. Die zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft mit dem Ziel, auf den Hauptschulabschluss einen dem Realschulabschluss gleichgestellten Bildungsabschluss zu erreichen, das kaufmännische Berufskolleg I und II mit der attraktiven Übungsfirma im historischen Herrenhaus (und dem Abschluss der Fachhochschulreife) und das dreijährige Wirtschaftsgymnasium (klassisch und bilingual), für alle drei Schularten gilt „kein Abschluss ohne Anschluss“, wie es Schulleiterin Frauke Ebert zusammenfasst. Ein Rundgang über den Schulcampus bis hin zu den Sportstätten am Tannenwald, die Mensa und natürlich durch die modernen Fachräume ist ebenfalls mit dem Video möglich. Der Film ist online auf der Homepage der Schule (Klick auf das Schulfoto auf der Startseite) www.ks-hausach.de verfügbar. Dort finden sich auch alle Modalitäten zur Anmeldung für das neue Schuljahr.



Kaufmännische Schulen Hausach

Technisches Gymnasium Rottweil

Die Technischen Gymnasien Rottweil informieren

Unsere Informationsveranstaltung mit Vortrag, Präsentation von Schülerarbeiten und Schulrundgang kann in diesem Jahr nicht in der üblichen Form stattfinden. Wir haben deshalb den Vortrag als Film aufgezeichnet. Schülerinnen und Schüler und deren Eltern erhalten hier Informationen über Aufnahmebedingungen, Aufnahmeverfahren, den Abschluss, die Prüfungsanforderungen und auch über die fachlichen Inhalte der unterschiedlichen Profile der Technischen Gymnasien. Sie finden diese Filme auf unserer Homepage www.ehg-rottweil.de.

An Stelle der Informationsveranstaltung bieten wir am Freitag, den 05.02.2021, 14.00Uhr eine Online-Sprechstunde an. Die Zugangsdaten finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Die vier angebotenen Profile sind:

- Mechatronik (Maschinenbau Steuerungs- und Elektrotechnik) Tablet-Klasse
- Gestaltungs- und Medientechnik
- Informationstechnik Tablet-Klasse
- Technik und Management (Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre)

Ansprechpartner: Herr Krautheimer, krautheimer@ehg-rottweil.de

Die Zweijährige Berufsfachschule Metall informiert

Da die Informationsveranstaltung der 2BFM mit Vortrag, Präsentation und Schulrundgang in diesem Jahr ebenfalls nicht in der üblichen Form stattfinden kann, haben wir den Vortrag als Film aufgezeichnet. Schülerinnen und Schüler und die Eltern erhalten hier Informationen über Aufnahmebedingungen, Aufnahmeverfahren, den Abschluss, die Prüfungsanforderungen und auch über die fachlichen Inhalte dieser Schulart. Insbesondere Schülerinnen und Schülern, welche sich nach dem Hauptschulabschluss oder ähnlichen Abschlüssen weiter qualifizieren und orientieren wollen, werden hier interessante Entwicklungschancen geboten. Sie finden den Film auf unserer Homepage www.ehg-rottweil.de

Für Ihre Fragen und weitere Informationen bietet unsere Ansprechpartnerin, Frau Burry, telefonische Beratungsgespräche an.

Vereinbaren Sie bitte einen Termin über : Burryac@ehg-rottweil.de

Vereinsmitteilungen



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Bürger helfen von „Haus zu Haus“

Die Nachbarschaftshilfe der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. hat mit Katja Pfeifle eine neue Leitung. Dort wird sie zukunftsorientierte Strukturen etabliert.

Schiltach. Die Nachbarschaftshilfe, die zuvor von Claudia Hettich, Pflegedienstleitung des ambulanten Dienstes, organisiert wurde, ist unter das Dach der SGS (Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.) geschlüpft. Katja Pfeifle verwaltet den Bereich seit diesem Jahr, Die exami-

nierte Krankenschwester ist keine Unbekannte in der SGS, denn sie ist dort bereits seit 2000 tätig, zuletzt als Pflegedienstleitung des Gottlob-Freithaler-Hauses. Nach ihrer Elternzeit, in der sie Sohn Max betreute, stieg sie nun wieder in die Arbeit ein.

„Unserer Nachbarschaftshilfe wendet sich an Menschen aller Generationen, Familien und Alleinerziehende, die mangels Zeit oder Kraft Unterstützung im Alltag benötigen“, sagt sie. Für Pfeifle stünde viel Arbeit mit der Organisation an. Die Anfragen müssen aufgenommen und eine passende Unterstützung gefunden werden. „Die Helfer können sich ihren Tätigkeitsumfang selbst wählen. Die Arbeit wird mit einer ehrenamtlichen Aufwandsentschädigung, die in gewissen Rahmen steuerfrei ist, honoriert. Das ist interessant für diejenigen, die sich sozial engagieren, wieder in eine berufliche Tätigkeit einsteigen oder im Ruhestand stundenweise aktiv sein möchten“, so Pfeifle. Die Aufgaben erstrecken sich vom Einkaufen, Schneeschippen und Gartenarbeit über Hilfe beim Frühjahrsputz oder während der Urlaubszeit Blumen gießen und Briefkasten leeren sowie nach dem Rechten sehen, oder den Hund auf seine Gassitour führen, Besorgungsfahrten sowie Bring- und Abholdienste beispielsweise zum Arzt erledigen oder lediglich gemeinsam Mensch-ärgere-dich spielen, miteinander spazieren oder Kaffee trinken gehen und Wünsche nach individuellen Absprachen und Möglichkeiten erfüllen.

Die Nachbarschaftshilfe wurde 2016 in Schiltach auf Initiative der Stadtverwaltung ins Leben gerufen. Die Idee war, ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, die in nachbarschaftlicher Situation von Haus zu Haus und von Bürger zu Bürger helfen. Mittlerweile sind die Nachbarschaftshelfer nicht nur in Schiltach, Lehengericht und Schenkenzell unterwegs, sondern unterstützen auch in Kaltbrunn sowie Wittichen, Schramberg, Alpirsbach und Aichhalden, in Wolfach Halbmeil sowie Lauterbach und nach Anfrage. „Das ist nur möglich, weil die SGS in diesem Jahr zwei Pkw für unseren Bereich angeschafft hat“, freut sich Pfeifle. Bisher hat die Nachbarschaftshilfe-Leitende 15 aktive Nachbarschaftshelfer in ihrer Kartei, die auf ihren Einsatz warten. „Und es können gerne noch mehr werden“, sagt sie und hofft auf weitere Mitarbeitende, um die Grenzen der Schiltacher Nachbarschaftshilfe weiter stecken zu können.

Kontakt

E-Mail nachbarschaftshilfe@sgs-schiltach.de

Telefon 01 70 - 9 02 63 91 werktags zwischen 9 und 12 Uhr

Tierschutzverein Schramberg

Pinocchio & Püppi

Die Handicap-Mäuse Pinocchio und Püppi suchen ein gemeinsames und sicheres Zuhause in Wohnungshaltung. Ein zu spät behandelter Katzenschnupfen hat Püppi's linkes Auge gekostet und Pinocchio's Sehvermögen stark eingeschränkt. Dennoch strotzen die Beiden vor Lebensfreude und Energie und kommen in gewohnter und vertrauter Umgebung sehr gut zurecht. Über einen gesicherten Balkon oder Terrasse würden sich die ca. halbjährigen Katzen ganz besonders freuen. Wer das liebe Pärchen gerne kennen lernen möchte, meldet sich bitte beim Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer: 07422/2446032.



Die neue Leiterin der Nachbarschaftshilfe Katja Pfeifle ist das Bindeglied zwischen Nachbarschaftshelfern und Unterstützung Suchenden.



Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Schenkenzell will ihren Teil dazu beitragen, die Kurve der Neuinfektionen abzuflachen und gleichzeitig als Ansprechpartner für die Einwohnerinnen und Einwohner da sein.

Die Gemeindeverwaltung ist deshalb bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Es können Termine in wichtigen Angelegenheiten nach vorheriger telefonischer Anmeldung und Terminvereinbarung stattfinden.

Für Informationen und Fragen melden Sie sich bitte unter der Zentrale, Tel. Nr. 07836 9397 0 oder per E-Mail an info@schenkenzell.de oder direkt bei den jeweiligen Ansprechpartnern der Gemeindeverwaltung.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 03. Februar 2021** findet ab **19.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle eine Gemeinderatssitzung statt.

Öffentlich werden folgende Punkte beraten:

1. Bausachen
 - a) Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen, Wiesenweg 13, Flst. Nr. 79/11 im Kenntnisgabeverfahren
 - b) Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Eisweierstraße 5, Flst. Nr. 79/21
 - c) Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Rothaldestraße 44, Flst. Nr. 79/8
 - d) Umbau und Sanierung des Hofgebäudes „Jägerhaus“, Hinter Wittichen 191, Flst. Nr. 218
 - e) Errichtung eines Carports mit Abstellraum, Reinerzastraße 27, Flst. Nr. 121
2. Vergabe Sanierung Schulgebäude 1911 (Bergzell)

3. Brückensanierungsfahrplan Brücke Hinter Kaltbrunn beim Gebäude 14

4. Bekanntgaben

5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu dieser Sitzung sind interessierte Einwohner freundlich eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage bitten wir darum, während der Sitzung eine medizinische Mund-Nasenbedeckung zu tragen.

Schenkenzell, 28.01.2021

Bernd Heinzlmann
Bürgermeister

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Die in den letzten Monaten pandemiebedingt ausgefallenen, fest terminierten Sprechzeiten des Ortsvorstehers werden auch weiterhin nicht stattfinden.

Stattdessen wird, wie es sich in dieser für alle herausfordernden Zeit bewährt hat, die Möglichkeit bestehen, anstehende Anliegen, Fragen, Beschwerden oder Problemstellungen über einen der unten stehenden Erreichbarkeitswege mitzuteilen und sich flexibel zum Gespräch oder Vor-Ort-Termin zu treffen. Die Einhaltung der aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen geben hier den Rahmen vor.

Die Sitzungen des Ortschaftsrates, welche seit Beginn der Pandemie sehr zurückhaltend geplant worden waren bzw. viel mit Umlaufbeschlüssen gearbeitet wurde, werden in diesem Jahr wieder regelmäßiger stattfinden.

Nicht zuletzt wegen der Themenvielfalt und Komplexität, welche, wie im Gemeinderat auch, eine direkte und persönliche Diskussionsgrundlage erfordern.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Januar	29.	29.						



Gemeinde Schenkenzell
-Ortsteil Kaltbrunn-

Stefan Maier
-Ortsvorsteher-
Vorder-Wittichen 157
77773 Schenkenzell
T: 07836/1762
Mobil: 0175/1489716
Mail: stefan.maier@schenkenzell.de

Beachtung der Einwurfszeiten am Glascontainer

Wie in der letzten Sitzung aus den Reihen des Ortschaftsrates angesprochen wurde, gibt es immer wieder Einwürfe in die im Vortal befindlichen Glascontainer, außerhalb der dafür vorgesehenen Zeiten. Diese sind von **Montag bis Samstag 07.00 - 19.00 Uhr**. Sonn- bzw. Feiertags und außerhalb des Zeitraumes sind Einwürfe in die Container nicht gestattet.

Die Festsetzung eines Zeitkorridors hat durchaus ihre Berechtigung, da die Entsorgung von Altglas mit einem relativ hohen Geräuschpegel verbunden ist und es gerade zur Nachtzeit eine nicht unerhebliche Störung bei der Anwohnerschaft hervorruft.

Der zur Verfügung stehende Zeitraum mit sechs Tagen à 12 Stunden pro Woche dürfte für jeden Haushalt eine adäquate Möglichkeit bieten, das Altglas ordentlich entsorgen zu können.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Stefan Maier
-Ortsvorsteher-



Vereinsmitteilungen



Schenkenzeller Narren setzen Zeichen

Hiermit möchten wir alle Narren aus nah und fern grüßen. Trotz der doch so langanhaltenden Corona-Pandemie tragen wir die fünfte Jahreszeit in unseren Herzen. Wir freuen uns schon auf die Fasnet 2022.

Haltet durch, bleibt gesund und lasst euch die gute Laune nicht verderben.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.